
Subject: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Tobsen333](#) on Thu, 04 Sep 2014 06:35:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen,

sorry wenn diese frage absolut dämlich ist aber könnte die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun haben?

kurz zu meiner person ich bin 26 jahre und habe wie ich finde meinen status durch fin bis jetzt ganz gut gehalten (NW2).

Jetzt zum Thema ich bin vor ca. einem jahr umgezogen und seit ca. einem 3/4 jahr ist der haarausfall bei mir deutlich angestiegen. ich dachte vielleicht hat einfach das fin über die zeit an wirkung verloren, was aber nicht zu verleugnen ist, dass sich meine haare wenn ich sie zu hause wasche wirklich sehr dünn und kraftlos anfühlen. Dass das auch anders geht habe ich jetzt im urlaub gesehen. Dort waren sie nach dem waschen wirklich viel kräftiger und man konnte sie deutlich besser stylen.

Irgendwie habe ich die ganze sache ehrlich gesagt als einen hirngespinnst abgestempelt, allerdings habe ich genau als ich aus dem urlaub kam diesen zeitungsartikel gelesen.

Leider kann ich noch keinen link hier verweden!!!!!!
der artikel war im handelsblatt mit dem titel "So dreckig ist unser Trinkwasser"

Ich komme aus Nürnberg/Fürth.....

was sagt ihr dazu?

bis dann.....

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Yes No](#) on Thu, 04 Sep 2014 07:36:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1. Waschen alle (in derselben Region) mit demselben Wasser.
 2. Kannst du einen Wasserfilter verwenden und so deiner These nachgehen.
-
-

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [pilos](#) on Thu, 04 Sep 2014 07:37:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tobsen333 schrieb am Thu, 04 September 2014 09:35Guten Morgen,

sorry wenn diese frage absolut dämlich ist aber könnte die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun haben?

nein

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [PirateMetal](#) on Thu, 04 Sep 2014 10:03:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unwahrscheinlich, das AGA-Problem gibt es schon weit länger als die aktuelle Trinkwassersituation...zumal es dann unterschiedslos ALLE betreffen üsste, nicht nur einen Teil der Bevölkerung

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Tobsen333](#) on Thu, 04 Sep 2014 14:29:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe mich wahrscheinlich etwas unglücklich ausgedrückt.
Leute mit "gesunden haaren" stecken sowas vielleicht ohne probleme weg.
im gegensatz zum mir der unter aga leidet und "labile haare" hat, ist da evtl eher betroffen.
vielleicht ist es bei mir auch aus besonderen umständen besonders schlimm.

weil eines lässt mich nicht los, dass ich im urlaub deutlich fülligeres haar hatte.....

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Lyxor](#) on Thu, 04 Sep 2014 14:57:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Thu, 04 September 2014 09:36

1. Waschen alle (in derselben Region) mit demselben Wasser.
2. Kannst du einen Wasserfilter verwenden und so deiner These nachgehen.

1. Allerdings ist von Region zu Region die Beschaffenheit und Qualität des Leitungswasser anders. Mancherorts extrem kalkhaltig!

2. Unser Trinkwasser ist das wohl am besten kontrollierte "Lebensmittel" - falls du doch einen Wasserfilter verwendet möchtest, solltest du den Filter regelmäßig wechseln. Sonst hast du nämlich schnell ein Keimschleuder...

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Lyxor](#) on Thu, 04 Sep 2014 14:58:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tobsen333 schrieb am Thu, 04 September 2014 16:29(...)

weil eines lässt mich nicht los, dass ich im urlaub deutlich fülligeres haar hatte.....

Wo warst du denn im Urlaub? Etliche Länder reichern ihr Wasser nämlich auch mit Chlor usw. an...vllt fühlte sich dein Haar deshalb fülliger an?

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [acer](#) on Thu, 04 Sep 2014 16:38:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die chinesen gehen davon aus das unsere wasserqualität dafür verantwortlich ist.
ich letztes Jahr 4 wochen in china, habe dort kaum alopezie gesehen und dann einen befreundeten Chinesen gefragt, der mir das so gesagt hat.
obs stimmt ist eine andere Frage

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [acer](#) on Thu, 04 Sep 2014 16:46:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PirateMetal schrieb am Thu, 04 September 2014 12:03Unwahrscheinlich, das AGA-Problem gibt es schon weit länger als die aktuelle Trinkwassersituation...zumal es dann unterschiedslos ALLE betreffen üsste, nicht nur einen Teil der Bevölkerung

Menschen reagieren unterschiedlich auf gewisse Stoffe (der eine verträgt mehr der andere weniger, dass ist nicht nur beim Alkohol so).

Mit der Reinigung soll es angeblich nichts zu tun haben, sondern mit dem Trinkwasser generell aus verschiedenen Regionen. Da soll es andere Zusammensetzungen geben, schon von Natur aus.

Das sollte angeblich auch erklären warum gewisse Menschen die in die Westliche Welt ziehen, dann auch unter Haarausfall leiden.

Ob da was dran ist mag ich nicht zu beurteilen.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [PeterNorth](#) on Thu, 04 Sep 2014 17:13:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jetzt dürften wir hier so ziemlich alles durchhaben

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Trinitas](#) on Thu, 04 Sep 2014 17:24:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@acer

Zitat:die chinesen gehen davon aus das unsere wasserqualität dafür verantwortlich ist.
ich letztes Jahr 4 wochen in china, habe dort kaum alopezie gesehen und dann einen befreundeten Chinesen gefragt, der mir das so gesagt hat.

obs stimmt ist eine andere Frage

Das finde ich insofern interessant, als dass in China der Umweltschutz lange Zeit so ziemlich die niedrigste Priorität hatte. Industrieabwässer und Haushaltsmüll in der Landschaft. Das müßte sich ja eigentlich auch insgesamt in der "Qualität" des Grundwassers und sonstigem Brauchwasser niederschlagen. Derzeit scheint auch in China ein Umdenken einzusetzen.

Aber eines ist auch klar, dass die klassischen Entsorgungs- und Aufbereitungstechnologien in China lange lange Zeit nicht so doll waren bzw. regelrecht verschlafen wurden. Ein guter Freund von mir war diesbezüglich als Berater in China zum Thema Abfallerfassung- und Entsorgung in Städten- da gab es in vielen großen Städten praktisch kein richtiges System. Ab auf die Straße oder so ähnlich. (Die Delegation wurde dort richtig großspurig empfangen, mit Programm, wehenden Fahnen, Ansprache und Pionieraufmarsch)

Das ist jetzt zwar auch wieder einige Zeit her und seit dem kann ja durchaus einiges passiert sein. Aber vor dem Hintergrund wundert mich diese Begründung natürlich erst einmal....

Entweder hatten die bislang zuviele oder noch zu wenig Hormone im Abwasser

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [acer](#) on Thu, 04 Sep 2014 17:26:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Thu, 04 September 2014 19:13jetzt dürften wir hier so ziemlich alles durchhaben

sag das mal nicht zu früh.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [g-home-bike](#) on Thu, 04 Sep 2014 17:37:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Als ich die Überschrift eben gesehen hab, musst ich erstmal überlegen ob ich das nicht selber gepostet hab! Ich halt echt nix vom selber Theorien aufstellen, weil es einfach zu 99% Fehlinterpretationen sind. Aber bei mir ist es einfach so, dass ich festgestellt hab, dass je nachdem wo ich über längere Zeit wohne und dusche, der Haarausfall bei mir unterschiedlich verläuft und auch die Form, Farbe und Griffigkeit der Haare sich ändert. Heisst, wenn ich in Haus X wohne = Haarausfall ist stark, und wenn ich in Haus Y wohne = Haarausfall ist gering. Ich hab s im Nachhinein dann immer versucht mir anders zu erklären, so nach dem Motto manchmal fallen halt mehr Haare aus manchmal weniger. Aber es ist so, dass ich voraussagen kann, dass wenn ich in Haus X wohne der Haarausfall wieder losgehen wird und so kommt es dann auch... kaum bin ich in Haus Y hört es innerhalb weniger Tage wieder auf. Ich weiss es ist entgegen aller Theorien, aber alle Theorie bringt nix wenns in der Praxis anders aussieht... das Blöde ist nur, dass ich nicht weiss woran es tatsächlich liegt weil die Unterschiede auch bei Häusern auftreten die nicht weit voneinander weg liegen... Sind nur meine Beobachtungen und ich will damit nix allgemeingültiges aussagen, falls noch mehr Leute aber davon tatsächlich betroffen sind finden wir ja vielleicht doch zumindest raus was genau an dem Wasser schlechter ist (mein Verdacht wär, wie alt die Leitungen im Haus sind)

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Trinitas](#) on Thu, 04 Sep 2014 17:40:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@g-home-bike

Zitat:so, dass ich festgestellt hab, dass je nachdem wo ich über längere Zeit wohne und dusche, der Haarausfall bei mir unterschiedlich verläuft und auch die Form, Farbe und Griffigkeit der Haare sich ändert.

Könnte das nicht auch am unterschiedlich hohen Kalkgehalt im Wasser liegen?

Zweiter Ansatz: die Wasserqualität ab Wasserwerk wird ja permanent geprüft und überwacht (hoffe ich wenigstens). Dagegen sieht es mit den hausinternen Leitungsnetzen schon ganz anders aus- was also ab Hauswasserzähler bis zum Wasserhahn an Schmutz abgelagert und transportiert wird oder gar an Keimen etc.- auf die man evt. allergisch reagiert, unterliegt keiner Kontrolle... nur eine Überlegung.

Wenn ihr wüßtet, was alles in den Leitungen im Haus für Zeug abgelagert ist.... das sieht man gut bei einem Rohrwechsel. Ich sag bloß- Igitt bzw. Prost Mahlzeit.

gerade nach Arbeiten am öffentlichen Leitungssystem- z.B. bei Rohrbruch- danach kommt erst mal nur braune Brühe aus dem Hahn und im Filter am Wasserzähler lagert auch Zeugs rum... ekelhaft.

Aber einen Zusammenhang zwischen Orten und Kopfwohlbefinden habe ich auch schon (Urlaub) festgestellt oder es zumindest geglaubt und war auch schon mal geneigt, das Wasser als Übeltäter auszumachen... ob das jetzt Zufall war oder Einbildung mit Selbstverstärkung- oder wirklich etwas dran ist- keine Ahnung

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [acer](#) on Thu, 04 Sep 2014 17:50:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Trinitas,

China ist das dreckigste Land was ich bisher gesehen habe, zumal ich auch noch die sogenannte Werkbank der Welt = Guangdong besucht habe.

Das soll aber damit nichts zu tun haben. AGA gab es schon lange vorher. Auch andere Krankheiten die man immer mit heutigen Nahrungsmitteln und Umweltgiften sowie Lebensgewohnheiten in Verbindung bringt gab es schon lange vorher.

So liegt in den heutigen Gegebenheiten also lediglich ein Trigger der manches vllt schneller hervorruft (Vermutung).

Da die meisten solcher Krankheiten jedoch schon vorher präsent waren (Alopezie, Psoriasis, Akne etc.), hat es nicht viel mit der Verschmutzung zu tun.

Nachlesbar ist jedoch auch, dass gewisse Krankheiten in gewissen Regionen häufiger zu finden sind.

Wie wir alle wissen Asiaten haben nicht diese Ausbreitung von AGA (In China haben es die wenigsten und jemand der betroffen ist, sticht besonders hervor). Das kann ich nach 4 Wochen Anwesenheit bestätigen.

Psoriasis ist zum Beispiel in Kasachstan extrem häufig anzufinden.

Ich möchte jetzt aber nicht mehr näher darauf eingehen, was Chinesische Menschen für Annahmen bzgl Alopezie haben und wie sie damit umgehen. Es ist einfach vieles anders im Denken und auch im Vorhandensein bzw nicht Vorhandensein.

Die andere Seite der Welt lebt eben ein etwas anderes Leben denke ich

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 05 Sep 2014 12:31:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PirateMetal schrieb am Thu, 04 September 2014 12:03 Unwahrscheinlich, das AGA-Problem gibt es schon weit länger als die aktuelle Trinkwassersituation...zumal es dann unterschiedslos ALLE betreffen üsste, nicht nur einen Teil der Bevölkerung

Das sehe ich nicht so.

In Tschnerboyl sind auch nicht alle an Krebs erkrankt.

Nur als Beispiel...

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Tobsen333](#) on Fri, 05 Sep 2014 15:00:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habt ihr eine idee wo ich das wasser analysieren kann?

Ich könnte das aktuell wasser mit dem wasser von meinem

vorigen wohnort vergleichen

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Trinitas](#) on Fri, 05 Sep 2014 19:10:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Tobsen333

Zitat:Habt ihr eine idee wo ich das wasser analysieren kann?

Ich könnte das aktuell wasser mit dem wasser von meinem

vorigen wohnort vergleichen

Ist nicht dafür das Gesundheitsamt des jeweiligen Landkreises verantwortlich?

Aber es könnte sein, dass Du es bezahlen mußt- es sei denn, es besteht ein begründeter Verdacht, dass das Wasser ab Werk nicht i.O. ist- dann beträfe es ja alle. Aber so ist es eine rein private Sache.

Keine Ahnung, ob Du im Haus die Möglichkeit hast, Wasser unmittelbar nach dem Hauszähler abzunehmen, also noch bevor es ins hausinterne Netz gelangt. Diese Probe würde ich nehmen und eine direkt aus dem Wasserhahn in der Wohnung zu Gegenprobe.

So kannst Du ausschließen oder sicherstellen, dass das Wasser- wenn es denn verunreinigt ist- durch das Hausnetz belastet ist oder schon durch das Straßenwasserversorgungsnetz (verunreinigte Rohrleitungen im Straßennetz nach Arbeiten).

In letzterem Fall zahlt das dann der Verursacher selbst.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 05 Sep 2014 23:41:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt Wassertester. Sind so kleine Messgeräte die man ins Wasser hält.

Damit kann man zwar keine Schwermetalle analysieren. Aber wie stark das Wasser gesättigt ist.

Destilliertes Wasser hat einen Wert von 0, Umkehr-Osmose-Wasser 1-3, Bier um die 1000.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [hellemut](#) on Sat, 06 Sep 2014 05:47:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@tobsen

Deine Beobachtung ist durchaus richtig.

Mir ist dies auch schon vor langem aufgefallen, dass durch die Wasserqualität das persönliche Empfinden, was die Haare nach dem Waschen angeht ganz unterschiedlich ist.

Ob es am Kalkgehalt liegt kann ich nicht sagen, aber wenn man eh ein "Haarproblem" hat und diesbezüglich sensibilisiert ist, dann spürt man meiner Meinung nach sofort, ob das Wasser "positiv" für die Haarstruktur ist oder nicht. Kann man meiner Meinung auch feststellen, wenn man im Hotel übernachtet.

Ich wohne bspw. in einem "neuen" Haus und das Wasser hat eine schlechtere Wirkung auf das Haar als das Haus zuvor, welches im selben Ort ca. 1km entfernt ist und bestimmt 30 Jahre alt ist.

Es gibt viele Labore, die Wasser testen. Meist medizinische, die aber alles mögliche testen (Bodenproben, Blut etc.). Könnte aber auch an den Leitungen liegen !? Ich würde das Wasser aus dem Duschkopf testen lassen, so wie es auf deinen Kopf kommt.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Trinitas](#) on Sat, 06 Sep 2014 16:57:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ich generell zu Wasserfiltern aus dem normalen Handel (Kaufmärkte) sagen möchte, diese filtern eingeschränkt und auch nicht ewig- sie verschmutzen und die Nutzung von Trinkwasser direkt aus dem Hahn mit einem verschmutzten Wasserfilter kann bedenklicher sein, als ohne...

Deswegen sollte man hier, wenn man sich einen Filter anschafft, sich vorab gründlich erkundigen und beim Kauf nicht an der falschen Stelle sparen oder voreilig kaufen. Außerdem sollte man darauf achten, ob hier Austausch-Fristen beachtet werden müssen und ob Filtereinsätze leicht zu tauschen sind.

Übrigens- je nach Filter ist die Zeitdauer bis zur Wasserverfügbarkeit für Trinkwasser natürlich dann erhöht, denn der Filter braucht ja auch seine Zeit, bis er das Wasser gefiltert hat.... also gerade bei solchen, die nicht fest installiert sind und das Wasser nach Abnahme aus dem Wasserhahn durchfiltern. Bei den fest installierten, direkt nach der Haus-Wasseruhr, sollte es natürlich reaktiv normal fließen...

Und natürlich kommt es bezüglich der Wasserqualität auf die Gegend in Deutschland an und darauf, wo das Grundwasser/ Quellwasser gezogen wird....auf die Grundqualität bzw. Grundverunreinigung. Deswegen kann es bestimmt nicht schaden, sich einmal über die Qualität, die aus dem Hahn kommt, durch eine gründliche Messung zu vergewissern. Das Geld ist auf jeden Fall nicht falsch ausgegeben! Eine Prüfung ist im Zweifel schon deswegen wichtig, damit man nicht vorschnell evt. unnötig zum Panik-Kauf-Kunden in einem Marktbereich (Wasserfiltermarkt) wird, der sicher auch berechtigt ist, wo es angebracht ist, aber nicht immer notwendig, wo die Wasserqualität stimmt. (Soll's ja auch noch geben).

hier ist das Thema Trinkwasserqualität und Ursachen ziemlich auf den Punkt gebracht:

Sind Wasserfilter sinnvoll? (18 Min)

<https://www.youtube.com/watch?v=eqhzClefNT4>

(2Stunden 17 Min)

Was Sie unbedingt über Ihr Trinkwasser und Mineralwasser wissen sollten!

https://www.youtube.com/watch?v=fBLW7yB_km0

(1Stunde 16 Minuten)

Hier wird nicht nur über die Wasserqualität und die Bedeutung von Trinkwasser für die Gesundheit gesprochen, sondern, wie ich das überschaue, auch über Wasserfilter und darüber, wie man die Wasserqualität durch Verwirbelung und Remineralisierung stark erhöhen kann.

Sehr lang- aber auch sehr informativ.

Zellverfügbares Quellwasser -- das Geheimnis der „heiligen Wasser“

<https://www.youtube.com/watch?v=ijtp1tzKomA>

Bildet euch einfach euer eigenes Urteil- falsche Panik wäre nicht gut, unbedarfte, zu große Sorglosigkeit aber auch nicht- auch vor dem Hintergrund der geplanten Privatisierung der Wasserversorgung... wird alles ganz toll

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [acer](#) on Sun, 07 Sep 2014 08:56:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das youtube interview is nice. Man weiß zwar nicht ob das nur geldmacherei mit diesen Wassersystemen ist, Aber wenn davon nur die Hälfte stimmt, ist so ein Filter eine Sinnvolle Investition. Früher oder später werde ich mir auch so ein teil anschaffen. Ist halt eine einmalige Investition.

An dem Thema Wasser werde ich auch mal dran bleiben, auch wenn mein Beitrag oben anders gemeint war. In der Theorie ging man davon aus das das europäische Wasser generell anders ist.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Yes No](#) on Sun, 07 Sep 2014 19:47:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OP kann sich das Haar mit Mineralwasser waschen. So kann er unterschiedliche Wässer (Mineralstoff-Profile) probieren. Und auch dest. Wasser.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 07 Sep 2014 21:04:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@acer

Zitat:Man weis zwar nicht ob das nur geldmacherei mit diesen Wassersystemen ist, Aber wenn davon nur die Hälfte stimmt, ist so ein Filter eine Sinnvolle Investition.

Wahrscheinlich kann man damit sogar viel Geld machen- erst recht, wenn die Verschmutzungsgeschichte zunimmt bzw. Grenzwerte weiter verschoben werden und die Verantwortung dem Kunden übertragen wird, nach dem Motto: Sie haben kein sauberes Wasser? Selber schuld.

Der Typ da (Erich Meidert) gab es ja selber zu, dass er dankbar für die Plattform war, die Problematik und die Lösung vorzustellen.

Ob das Ganze in jedem Fall immer so dramatisch ist, wie dargestellt, kann ich nicht beurteilen- Du hast recht- mit der Angst und der Unwissenheit wird ganz bestimmt Geld verdient. Trotzdem überwog hier bei weitem der Informationsgehalt. Und wenn es ein gutes und bezahlbares System ist, dann habe ich mit der winzig kleinen Eigenwerbung (Einblendung seiner Website) kein Problem.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Trinitas](#) on Mon, 08 Sep 2014 10:12:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

habe mir mal bei dem (Erich Meidert) die Preise angesehen- das ist was für kleine Rockefellers.

Es gibt mit Sicherheit auch für Normalverdiener bezahlbare und gute Alternativen.

Was ich gut finde, dass auch er, (wie viele andere auch) auf die Risiken von Osmoseumkehrwasser hingewiesen hat und es eigentlich auch nicht wirklich (nur für kurze Zeit, wenn überhaupt) empfiehlt.

Wer kauft sich schon Sachen mit dem Aufwand nur für kurz? Und mehr oder weniger biologisch totes Wasser mit dem Gehalt von destilliertem Wasser zu trinken, ist jetzt wirklich nicht gesund.

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [g-home-bike](#) on Tue, 09 Sep 2014 09:43:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: @g-home-bike

Zitat:

so, dass ich festgestellt hab, dass je nachdem wo ich über längere Zeit wohne und dusche, der Haarausfall bei mir unterschiedlich verläuft und auch die Form, Farbe und Griffigkeit der Haare sich ändert.

Könnte das nicht auch am unterschiedlich hohen Kalkgehalt im Wasser liegen?

Zweiter Ansatz: die Wasserqualität ab Wasserwerk wird ja permanent geprüft und überwacht (hoffe ich wenigstens). Dagegen sieht es mit den hausinternen Leitungsnetzen schon ganz anders aus- was also ab Hauswasserzähler bis zum Wasserhahn an Schmutz abgelagert und transportiert wird oder gar an Keimen etc.- auf die man evt. allergisch reagiert, unterliegt keiner Kontrolle... nur eine Überlegung.

Wenn ihr wüßtet, was alles in den Leitungen im Haus für Zeug abgelagert ist.... das sieht man gut bei einem Rohrwechsel. Ich sag bloß- Igitt bzw. Prost Mahlzeit.

gerade nach Arbeiten am öffentlichen Leitungssystem- z.B. bei Rohrbruch- danach kommt erst mal nur braune Brühe aus dem Hahn und im Filter am Wasserzähler lagert auch Zeug rum... ekelhaft. Shocked

Aber einen Zusammenhang zwischen Orten und Kopfwohlbefinden habe ich auch schon (Urlaub) festgestellt oder es zumindest geglaubt und war auch schon mal geneigt, das Wasser als Übeltäter auszumachen... ob das jetzt Zufall war oder Einbildung mit Selbstverstärkung- oder wirklich etwas dran ist- keine Ahnung

Dachte auch erst an den Kalkgehalt, aber dann dürften die Unterschiede ja wirklich nur regional auftreten und nicht von Haus zu Haus...

Ziehe nächste Woche wieder in eine Wohnung, wo ich schonmal gewohnt habe, das Wasser hat mir leider gar nicht bekommen....Wenn es jetzt wieder so ist, habe ich für mich persönlich den 100% Beweis, dass bei mir Wasser irgendeine Rolle spielt.... Werde eventuell mal so nen dummen Filter probieren auch wenns wahrscheinlich nix bringt

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Loma](#) on Tue, 09 Sep 2014 10:15:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

g-home-bike schrieb am Tue, 09 September 2014 11:43Zitat: @g-home-bike

Zitat:

so, dass ich festgestellt hab, dass je nachdem wo ich über längere Zeit wohne und dusche, der Haarausfall bei mir unterschiedlich verläuft und auch die Form, Farbe und Griffigkeit der Haare sich ändert.

Könnte das nicht auch am unterschiedlich hohen Kalkgehalt im Wasser liegen?

Zweiter Ansatz: die Wasserqualität ab Wasserwerk wird ja permanent geprüft und überwacht (hoffe ich wenigstens). Dagegen sieht es mit den hausinternen Leitungsnetzen schon ganz anders aus- was also ab Hauswasserzähler bis zum Wasserhahn an Schmutz abgelagert und transportiert wird oder gar an Keimen etc.- auf die man evt. allergisch reagiert, unterliegt keiner Kontrolle... nur eine Überlegung.

Wenn ihr wüßtet, was alles in den Leitungen im Haus für Zeug abgelagert ist.... das sieht man gut bei einem Rohrwechsel. Ich sag bloß- Igitt bzw. Prost Mahlzeit.

gerade nach Arbeiten am öffentlichen Leitungssystem- z.B. bei Rohrbruch- danach kommt erst mal nur braune Brühe aus dem Hahn und im Filter am Wasserzähler lagert auch Zeugs rum... ekelhaft. Shocked

Aber einen Zusammenhang zwischen Orten und Kopfwohlbefinden habe ich auch schon (Urlaub) festgestellt oder es zumindest geglaubt und war auch schon mal geneigt, das Wasser als Übeltäter auszumachen... ob das jetzt Zufall war oder Einbildung mit Selbstverstärkung- oder wirklich etwas dran ist- keine Ahnung

Dachte auch erst an den Kalkgehalt, aber dann dürften die Unterschiede ja wirklich nur regional auftreten und nicht von Haus zu Haus...

Ziehe nächste Woche wieder in eine Wohnung, wo ich schonmal gewohnt habe, das Wasser hat mir leider gar nicht bekommen....Wenn es jetzt wieder so ist, habe ich für mich persönlich den 100% Beweis, dass bei mir Wasser irgendeine Rolle spielt.... Werde eventuell mal so nen dummen Filter probieren auch wenns wahrscheinlich nix bringt

Habe ähnliche Erfahrungen gemacht mit der Ausfallrate an unterschiedlichen Orten. Z.B. Studentenwohnung und Heimatort. Wieso bist du aber so sicher das es am Wasser liegt und nicht an anderen Einflüssen?

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [g-home-bike](#) on Tue, 09 Sep 2014 11:27:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Grund warum ich denke, es dass es mit dem Wasser zu tun hat, ist das es einfach SO schnell geht... z.B. wenn ich bei meiner Freundin dusche, sehen die Haare danach direkt anders aus und fühlen sich anders an und wenn ich länger bei ihr bin (hab zeitweise fast dort gewohnt) fallen auch mehr aus.... und weil die Häuser nur so um die 10 Kilometer auseinander sind, denke ich andere Einflüsse dürften da keine so große Rolle spielen. Daher denk ich auch, dass es eigentlih nicht der Kalkgehalt sein kann, der ist bei so kurzer Entfernung ja wohl auch nicht sooo unterschiedlich (demnach was ich online dazu gefunden habe ist der Kalkgehalt in der Stadt wo meine Freundin wohnt geringfügig niedriger als da wo ich wohn).

Selbe konnte ich auch bei anderen Gelegenheiten feststellen... z.B. Thailand war es am Schlimmsten und zwar überall wo ich in Thailand war. Dann direkt nachdem ich wieder in

Deutschland war beim Duschen überrascht, dass ich kaum Haare in den Händen hatte und so bliebs dann auch! Damals hatte ich neben Wasser noch andere Übeltäter im Auge, weil Deutschland und Thailand eben vieles anders ist (Klima, Sonne, Ernährung etc etc.) ...

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Loma](#) on Tue, 09 Sep 2014 11:55:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

g-home-bike schrieb am Tue, 09 September 2014 13:27Der Grund warum ich denke, es dass es mit dem Wasser zu tun hat, ist das es einfach SO schnell geht... z.B. wenn ich bei meiner Freundin dusche, sehen die Haare danach direkt anders aus und fühlen sich anders an und wenn ich länger bei ihr bin (hab zeitweise fast dort gewohnt) fallen auch mehr aus.... und weil die Häuser nur so um die 10 Kilometer auseinander sind, denke ich andere Einflüsse dürften da keine so große Rolle spielen. Daher denk ich auch, dass es eigentlioh nicht der Kalkgehalt sein kann, der ist bei so kurzer Entfernung ja wohl auch nicht sooo unterschiedlich (demnach was ich online dazu gefunden habe ist der Kalkgehalt in der Stadt wo meine Freundin wohnt geringfügig niedriger als da wo ich wohn).

Selbe konnte ich auch bei anderen Gelegenheiten feststellen... z.B. Thailand war es am Schlimmsten und zwar überall wo ich in Thailand war. Dann direkt nachdem ich wieder in Deutschland war beim Duschen überrascht, dass ich kaum Haare in den Händen hatte und so bliebs dann auch! Damals hatte ich neben Wasser noch andere Übeltäter im Auge, weil Deutschland und Thailand eben vieles anders ist (Klima, Sonne, Ernährung etc etc.) ...

Danke für die ausführliche Erklärung. Interessant, Wasser hatte ich bisher noch nicht in Betracht gezogen. Hatte eigentlich eher Mobilfunktürme, wlan, Erdstrahlen oder sonstige Umwelteinflüsse in Betracht gezogen da ich auch Beobachtungen über Veränderungen innerhalb von Wohngebieten inkl. häufiger Krebserkrankungen gemacht habe. Mal sehn ob ich den alten Thread hierzu noch finde.

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/23837/0/40/>

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [Trinitas](#) on Tue, 09 Sep 2014 21:08:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unsere Stadtwerke schreiben zur Wasser-Qualität und der Beschaffenheit folgendes:

Die Wasserhärte beträgt ca. 6,5°dH (1,14 Millimol Calciumcarbonat pro Liter). Dies entspricht dem Härtebereich: weich

Gemäß Trinkwasserverordnung § 16 Abs. 4 sind die Wasserversorgungs- unternehmen verpflichtet, die bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben.

Brandkalk zur ph-Stabilisierung

CO₂ zur Flockung

Aluminiumsulfat zu ?

Chlor zur ?

Chlordioxid zur Desinfektion

Wiki sagt zu Aluminiumsulfat:

"...Bei einem Vorfall mit Aluminiumsulfat im Trinkwasser in Camelford in Cornwall in England trank im Juli 1988 eine Reihe von Menschen Trinkwasser mit größeren Konzentrationen an Aluminiumsulfat. Die zulässigen Grenzwerte waren um das 5000-fache überschritten. Nach dem Unfall klagten zahlreiche Anwohner unter anderem über Geschwüre, Hautausschlag und Gedächtnisprobleme. Ein Todesfall im Jahr 2006 hat eine Debatte über Spätfolgen des Unglücks intensiviert [8]. Die Untersuchungen der langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit nach diesem Vorfall sind noch immer nicht vollständig abgeschlossen, aber es wurden in Post-Mortem-Untersuchungen besonders stark erhöhte Aluminium-Konzentrationen in den Gehirnen der Opfer festgestellt und weitere Untersuchungen in Auftrag gegeben, um festzustellen, ob es einen Zusammenhang mit Zerebraler Amyloidangiopathie gibt.[...]"

Auf der Seite von Wasser Wissen heißt es dazu:

<http://www.wasser-wissen.de/abwasserlexikon/a/aluminiumsulfat.htm>

"Herstellung und Anwendung

Aluminiumsulfat wird technisch aus dem Hydroxid des Aluminium und Schwefelsäure bei Hitze und hohem Druck gewonnen.

Es wird u.a. in der Lebensmittelindustrie als Festigungs- und Stabilisierungsmittel und als Bestandteil in Düngemitteln verwendet. Zudem findet es als Leim in der Papierindustrie, als Beizmittel in der Färberei und als Saatgutbeize Verwendung. Es ist auch ein Bestandteil von Schaumlöschmitteln sowie Medikamenten zur Blutungsstillung. Im Bereich der Abwasserbehandlung wird es als Fällungsmittel eingesetzt.

Umwelteinfluss und Gesundheit

Aluminiumsulfat gilt konzentrationsabhängig als gering schädlich für die Umwelt, und ist als schwach wassergefährdend (WGK 1) eingestuft. Aluminiumsulfat-Lösung wirken ätzend und der Umgang bedarf die dafür üblichen Vorsichtsmaßnahmen.

Abwasserreinigung/Trinkwasseraufbereitung

Aluminiumsulfat wird im Rahmen der Abwasserreinigung als wässrige Lösung häufig für eine Adsorption bei z.B. der Beseitigung von Ölen/Fetten und feinen Trübstoffen und insbesondere zur Phosphatelimination durch Fällung mit kombinierter Flockung eingesetzt, wobei dieser Schritt bei basischen Abwässern mit einer Neutralisation einhergeht. Der Einsatz von Aluminiumsulfat soll auch bei der Bekämpfung des in der Kläranlage unerwünschten Blähschlamm wirkungsvoll sein.

Auch in der Trinkwasseraufbereitung wird es u.a. als Flockungsmittel eingesetzt. Der Einsatz von Aluminiumsulfat ist in der DIN EN 878 normiert...."

Besser fühle ich mich jetzt nicht- warum habe ich nur nachgeschaut?

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [protos](#) on Wed, 10 Sep 2014 09:57:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Loma schrieb am Tue, 09 September 2014 12:15g-home-bike schrieb am Tue, 09 September 2014 11:43Zitat: @g-home-bike

Zitat:

so, dass ich festgestellt hab, dass je nachdem wo ich über längere Zeit wohne und dusche, der Haarausfall bei mir unterschiedlich verläuft und auch die Form, Farbe und Griffigkeit der Haare sich ändert.

Könnte das nicht auch am unterschiedlich hohen Kalkgehalt im Wasser liegen?

Zweiter Ansatz: die Wasserqualität ab Wasserwerk wird ja permanent geprüft und überwacht (hoffe ich wenigstens). Dagegen sieht es mit den hausinternen Leitungsnetzen schon ganz anders aus- was also ab Hauswasserzähler bis zum Wasserhahn an Schmutz abgelagert und transportiert wird oder gar an Keimen etc.- auf die man evt. allergisch reagiert, unterliegt keiner Kontrolle... nur eine Überlegung.

Wenn ihr wüßtet, was alles in den Leitungen im Haus für Zeug abgelagert ist.... das sieht man gut bei einem Rohrwechsel. Ich sag bloß- Igitt bzw. Prost Mahlzeit.

gerade nach Arbeiten am öffentlichen Leitungssystem- z.B. bei Rohrbruch- danach kommt erst mal nur braune Brühe aus dem Hahn und im Filter am Wasserzähler lagert auch Zeugs rum... ekelhaft. Shocked

Aber einen Zusammenhang zwischen Orten und Kopfwohlbefinden habe ich auch schon (Urlaub) festgestellt oder es zumindest geglaubt und war auch schon mal geneigt, das Wasser als Übeltäter auszumachen... ob das jetzt Zufall war oder Einbildung mit Selbstverstärkung- oder wirklich etwas dran ist- keine Ahnung

Dachte auch erst an den Kalkgehalt, aber dann dürften die Unterschiede ja wirklich nur regional auftreten und nicht von Haus zu Haus...

Ziehe nächste Woche wieder in eine Wohnung, wo ich schonmal gewohnt habe, das Wasser hat mir leider gar nicht bekommen....Wenn es jetzt wieder so ist, habe ich für mich persönlich den 100% Beweis, dass bei mir Wasser irgendeine Rolle spielt.... Werde eventuell mal so nen dummen Filter probieren auch wenns wahrscheinlich nix bringt

Habe ähnliche Erfahrungen gemacht mit der Ausfallrate an unterschiedlichen Orten. Z.B. Studentenwohnung und Heimatort. Wieso bist du aber so sicher das es am Wasser liegt und nicht an anderen Einflüssen?

Bei mir genauso, Heimatort, weiches Wasser, "bessere Haarqualität", bzw. sie fetten nicht so schnell nach, bei beiden anderen Standorten jeweils schlechtere Qualität, jeweils hartes Wasser!!

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [g-home-bike](#) on Wed, 10 Sep 2014 19:24:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grad das hier gefunden: "Bei vielen Rohrleitungen kommt es insbesondere bei stehendem Wasser zu chemischen Reaktionen, die dazu führen, dass sich Metall aus dem Rohrmaterial löst und so ins Trinkwasser gelangt." (Quelle:

<http://www.test-wasser.de/wasserwissen/aachenwasserqualitaet.php>) ... Dazu noch, dass Bakterien usw. sich in Leitungen vermehren, wenn diese über längere Zeit nicht benutzt werden... gerade das dürfte ja häufig der Fall in Studentenwohnheimen sein, z.B. Semesterferien....

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [g-home-bike](#) on Fri, 19 Sep 2014 16:29:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So für diejenigen die es interessiert, hier mal ein paar Fotos:

Das Erste zeigt abgekochtes Wasser in meiner neuen Wohnung

Das Zweite zeigt gefiltertes und danach abgekochtes Wasser in meiner neuen Wohnung

Das Dritte abgekochtes Wasser in der Wohnung meiner Eltern zum Vergleich

File Attachments

1) [Wasser.pdf](#), downloaded 143 times

Subject: Aw: Hat die wasserqualität etwas mit haarausfall zu tun?

Posted by [silver78](#) on Wed, 15 Oct 2014 09:42:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum sollte denn die Wasserqualität etwas mit dem Haarausfall zu tun haben?

Beim Tee trinken schmeckt evtl. das Wasser anders, wenn es zu hart ist. Dann benutzt man einen Wasserfilter.
